



Gold und Gewürze im Souq
Blick vom welthöchsten Gebäude
Kulturviertel am Creek
Badespaß an der Jumeirah Corniche

Kirstin Kabasci



City|Trip

Dubai



Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Shopping ++

INHALT

Hinweise zur Benutzung

Stadtplan für Smartphone und Tablet
Verweise im Buch
Restaurantkategorien
Unterkunftskategorien
Abkürzungen
Makani - Dubais smartes Adress-System

Dubai entdecken

Willkommen in Dubai
Kurztrip nach Dubai
Altstadtspaziergang
Dubais Altstadt
Dubais Neustadt

Dubai erleben

Dubai für Kunst- und Museumsfreunde
Dubai für Genießer
Dubai am Abend
Dubai für Shoppingfans
Dubai zum Träumen und Entspannen
Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

Dubai verstehen

Dubai – ein Porträt

Von den Anfängen bis zur Gegenwart

Leben in der Stadt

Dubais Zukunftspläne

Praktische Reisetipps

An- und Rückreise

Ausrüstung und Kleidung

Autofahren

Barrierefreies Reisen

Diplomatische Vertretungen

Ein- und Ausreisebestimmungen

Elektrizität

Geldfragen

Gesundheitsvorsorge

Hygiene

Informationsquellen

Internet

Medizinische Versorgung

Mit Kindern unterwegs

Notfälle

Öffnungszeiten

Post

Sicherheit

Sport

Sprache

Stadttouren

Telefonieren
Toiletten
Trinkwasser
Uhrzeit
Unterkunft
Verhaltenstipps
Verkehrsmittel
Wetter und Reisezeit

Anhang

Die Autorin
Impressum
Register

Kartenanhang

HINWEISE ZUR BENUTZUNG

STADTPLAN FÜR SMARTPHONE UND TABLET

Ergänzend zum Zentrumsausschnitt am Ende dieses Ebooks können Sie sich den Faltpfad zum Buch auf Ihr mobiles Gerät laden: Einfach die kostenlose **App „Avenza Maps“** der Firma Avenza™ installieren (erhältlich für Android, iOS und Windows Phone) und anschließend in der App den Stadtplan zum Buch herunterladen.

Die App „Avenza Maps“ ist ohne Internetverbindung nutzbar, es fallen bei der Nutzung keine Datengebühren an. Sie bietet einige Features, z.B. die Anzeige des eigenen Standorts auf der Karte oder den Import und das Speichern von Ortsmarken. Weitergehende Informationen:

www.avenza.com/pdf-maps

VERWEISE IM BUCH

Alle Sehenswürdigkeiten und interessanten Orte (Points of Interest) im Buch haben eine eindeutige Nummer, die sich als Ortsmarke im Kartenmaterial wiederfinden. (Nummern von Sehenswürdigkeiten stehen in geschweiften Klammern,

z.B. {2}, Nummern von Points of Interest in spitzen Klammern, z.B. <16>.) Beim Klick auf die Nummer öffnet sich die Web-App zum Buch und der ausgewählte Punkt wird auf einer Google-Maps-Karte als Ortsmarke angezeigt. Die Web-App ermöglicht zudem die Routenführung vom aktuellen Standort zur ausgewählten Ortsmarke:

www.reise-know-how.de/citytrip/dubai19

RESTAURANTKATEGORIEN

Richtwert für ein Hauptgericht pro Person exklusive Getränke.

€: Preiswert, ca. 15 bis 55 Dh (ca. 3,50–12,70 €)

€€: Mittelpreisig, ca. 55 bis 125 Dh (ca. 12,70–29 €)

€€€: Kostspielig, ab ca. 125 Dh (ab ca. 29 €)

UNTERKUNFTSKATEGORIE N

Die angegebenen Preisklassen stellen eine unverbindliche Orientierungshilfe für Direktbuchungen eines Standard-Doppelzimmers zur Hauptsaison dar.

€: 150–250 Dh (35–59 €)

€€: 250–350 Dh (59–83 €)

€€€: 350–500 Dh (83–119 €)

€€€€: 500–700 Dh (119–166 €)

€€€€€: ab 700 Dh (ab 166 €)

ABKÜRZUNGEN

- > arab. - arabisch
- > Bldg. - engl. *building* (Gebäude)
- > Bvd. - engl. *boulevard*
- > engl. - englisch
- > R/A - engl. *roundabout* (Kreisverkehr)
- > Rd - engl. *road* (Straße)
- > St.- engl. *street* (Straße)
- > UAE - engl. *United Arab Emirates*
- > V.A.E. - Vereinigte Arabische Emirate
- > Dh - Dirham, Landeswährung

MAKANI - DUBAIS SMARTES ADRESS-SYSTEM

Dubai hat ein neues, smartes Geo-Adress- und Navigationssystem eingeführt. Makani (dt. „Meine Adresse“) heißt diese Innovation. Für Ortsunkundige und alle, die nicht genau wissen, wie eine Adresse auf Englisch oder Arabisch auszusprechen ist, eröffnet Makani ganz neue Möglichkeiten. Gratis-Apps (auch offline nutzbar!) mit QR-Code-Extrainformationen, GPS-Navigation- und Google-Maps-Integration unterstützen das System und ermöglichen eine mobile und interaktive Navigation per Smartphone, Tablet, Navi und PC.

Mit Hilfe von zehnstelligen Makani-Nummern kann man 127.000 Adressen eindeutig und quadratmetergenau (!) finden. Komplexe Adressbeschreibungen mit Stadtteil- und Straßenangaben sind überflüssig. Auch in das Taxi-Navigationssystem ist Makani eingearbeitet. Fast alle Gebäude, Wohnhäuser wie auch Metrostationen, Hotels, Krankenhäuser, Moscheen etc. haben bereits eine solche Makani-Nummer – bei Neubauten kann die Zuordnung etwas dauern. Eine Ausnahme bilden die Kulturviertel Al Fahidi, Al Shindagha und Al Seef: Hier haben nicht alle Gebäude eine eigene Makani-Nummer, sondern es gibt jeweils nur ein paar Nummern für die einzelnen Areale – somit sind Nummern dort doppelt vergeben. Hat ein Gebäude mehrere Eingangstüren, so haben diese verschiedene Nummern. Der Zahlencode wurde konvertiert aus GPS-Koordinaten. Die Makani-Nummern kann man online bzw. via App ermitteln, aber auch an den Gebäuden angebrachte Schilder zeigen sie an. Mit dem QR-Code können weitere Informationen abgerufen werden.

22.000 Straßen bekamen erstmals einen Namen bzw. einen neuen Namen. Zudem wurden Stadtteile unterteilt und z. T. umbenannt. Dubai wurde in 14 Distrikte eingeteilt, die wiederum in kleinere Stadtteile gegliedert sind. Im Altstadtzentrum sind Deira und Bur Dubai die bekanntesten Distrikte. Straßennamen orientieren sich an einem stadtteiltypischen Thema. Leitgedanke in Jumeirah sind z. B. Meer oder Fische und in Deira Kultur und Tradition.

Um Autofahrern eine bessere Orientierung zu bieten, zeigen Schilder von Schnellstraßen nicht nur den Straßennamen, die Schnellstraßennummer und den Distrikt, sondern auch die Richtung an. Dabei verweist „North“ immer nach Norden Richtung Sharjah, „South“ nach Süden Richtung Abu Dhabi, „East“ nach Osten ins Landesinnere und „West“ zum Meer. Autobahnen und Schnellstraßen haben blaue Schilder, Hauptverbindungsstraßen grüne, Sehenswürdigkeiten braune und sonstige Straßen weiße.

Vor Makani nutzten Einheimische häufig Stadtteile plus bekannte Straßennamen bzw. markante Orientierungspunkte (z. B. Hotels, Einkaufszentren), um eine Adresse zu beschreiben. Es wird vermutlich noch eine Weile dauern, bis sie diese Angewohnheit abgelegt haben und sich die Nutzung der 10-stelligen Nummer etabliert hat.

Informationen:

> www.makani.ae, Gratis-PC-Version und App, Tel. 800 900

DUBAI ENTDECKEN

WILLKOMMEN IN DUBAI

Dem Besucher bietet Dubai von Entdeckungstouren bis Erholung eine sonnenscheingarantierte Vielfalt mit einer Prise Orient. In dieser Erlebnisdestination verschmelzen die Vorteile von Metropole, Strand und Wüste. Wer Luxus wünscht, der findet diesen, doch Dubai bietet auch preiswertere Reisemöglichkeiten.

Die eindrucksvollste Stadtansicht bietet sich vom welthöchsten Gebäude, vom Burj Khalifa {17} aus. Aber auch vom begehbaren Bilderrahmen Dubai Frame {21} aus kann man Dubais Ausdehnung am Meer (die Stadt dehnt sich ca. 50 km entlang des Golfufers aus), Dubais Wachstum ins Meer (Kunstinseln) und die Zweiteilung durch das Meer (der Creek {1} windet sich weit ins Landesinnere) sehen. Die Stadt lohnt auf vielfältige Weise erkundet zu werden.

Per Pedes

Dubai ist in den letzten Jahren schnell gewachsen, in alle Richtungen, ins Meer, in die Wüste, auf seine Nachbarstädte Sharjah und Abu Dhabi zu - und auch in den Himmel. Spazieren gehen ist nicht überall schön, denn vielerorts kann Dubai nervig sein - und sogar „höllische“ Züge zeigen, denn je nach Tages- und Jahreszeit ist es **heiß**

- zum Teil brütend heiß - und außerdem schlaucht die **hohe Luftfeuchtigkeit**. Dubai ist zudem **laut**. Autos und Baustellen können nerven und wenn es laut Stadtplan „einfach geradeaus“ gehen sollte, können Schnellstraßen ohne Fußgängerüberweg oder Baustellen den **Weg versperren**.

Das Denken vieler Golf-Einwohner kannte lange kein „zu Fuß gehen“, weder aus Erholungs- noch aus praktischen Gründen. Doch allmählich setzen **Wandlungen** ein: Dubai hat entdeckt, dass Fußgängerüber- oder -unterführungen einen Nutzen haben. Neubaugebiete zeigen immer mehr Fußgängerfreundlichkeit und Grünflächen.

Der längste Spazierweg des Landes ist die 14 km lange **Jumeirah Corniche (->)** mit dem angrenzenden Strand- und Freizeitviertel **La Mer (->)**. An diesen Uferpromenaden bieten sich viele Gelegenheiten zu Sport, Spiel, Speis' oder Sonnenbad. Auch gut spazieren gehen kann man am 11 km langen Uferweg entlang des **Wellenbrecherrings der Palmeninsel Nakhlal Jumeirah (Boardwalk)**. Der junge Stadtteil **Marsa Dubai** {16} wurde durch zwei Flaniermeilen bereichert: der Marina Walk (an jeder Uferseite des Marina-Kanals ca. 3 km lang) und der Jumeirah Beach Residence (JBR) Walk (ca. 2 km an der Strand-Promenade). Neuland zum Spazierengehen sind auch die Ufer des **Dubai Water Canal**, z. B. ca. 3 km je Uferseite von Jumeirah zur Business Bay.

In Dubais vom malerischen Meeresarm durchzogenen alten Zentrum kann man ebenfalls gut spazieren gehen und

Deira (->) und **Bur Dubai (->)** per pedes erkunden, z. B. die Souqs ({3} bzw. {19}). Insbesondere am Altstadt-Creekufer {1} und in den Kulturvierteln ({4}, {7}, {8}) kann man prima promenieren.

Per Touristenrundfahrt

Es gibt mehrere interessante Möglichkeiten, Dubai in seiner Größe, Höhe und Bandbreite kennenzulernen. Toll sind **Hop-on-hop-off-Busrundfahrten (->)**.

Doppelstöckig – unten klimatisiert und „oben ohne“ – fahren die Busse Hauptsehenswürdigkeiten an. Man kann nach Belieben ein- und aussteigen und sich ansehen, was man möchte – zum Pauschalpreis, jeden Tag.

Originell ist auch eine **Amphibienbusfahrt mit dem Wonder Bus (->)**. Zum Teil geht es über Land – jedoch nur durch Bur Dubai –, aber zwischendrin taucht dieser Wunderbus ab in die Fluten des Creek.

Bei den vielen **Tourveranstaltern (->)** kann man ebenfalls Stadtrundfahrten buchen, viele Angebote ähneln sich.

Per Boot

Dubais **Lage am Golf** und die **Inselprojekte (->)** an der Küste legen eine Erkundung auf dem Wasser nahe. Aber auch auf Binnengewässern lassen sich Bootstouren unternehmen. Unbedingtes touristisches „Muss“ ist eine Rundfahrt über Dubais Inlandslagune im Altstadtbereich: den Creek {1}! Man kann aber auch Neustadtteile per Boot

erkunden: Der Creek wurde durch die Ausgrabung von Business Bay Canal und Dubai Water Canal bis zur Küste von Jumeirah (->) verlängert und man kann auch diese Wasserschleife „erfahren“. Imposant ist zudem die Ansicht des Hochhausstadtteils Marsa Dubai {16} vom gleichnamigen Kanal aus.

Herrlich ist eine Besichtigungsfahrt mit einem traditionellen arabischen **Holzschiff** (arab. *dhau*). Diese gibt es zu erschwinglichen Preisen als Sightseeingtour oder kostspieliger inklusive Dinner. Sowohl den Creek als auch den Marinakanal und den Dubai Water Canal kann man mit Dhau-Booten erkunden.

Zumindest mit einem der kleinen **Motor-Fährboote** (arab. *abra*) sollte jeder den Creek überqueren (->). Von jedem der beiden Altstadtufer starten **Abras** im Minutentakt - unermüdlich schippern sie hin und her. Dubais Abra-Epizentrum liegt im Creek, man kann sie hier auch für individuelle Touren mieten (->). Auch den Marinakanal und den Dubai Water Canal kann man per Abra erkunden (->).

Als weitere, vergleichsweise kostengünstige Möglichkeit kann man die Personenfähre **Dubai Ferry** sowohl für Fahrten zwischen verschiedenen Stadtteilen (Altstadt, Jumeirah, Marsa Dubai), für die Erkundung von Dubai Water Canal bzw. Business Bay Canal als auch für Sightseeing-Rundfahrten nutzen (Creek, Marsa-Dubai-Kanal und Dubai Water Canal), Details ->.

Für deutlich mehr Geld kann man **Wassertaxi** fahren (->). Stationen findet man am Creek, an der Küste, in Marsa Dubai sowie am Dubai Water Canal bzw. am Business Bay Canal. Man muss die Taxis jedoch vorbestellen.



Dubai entdecken per Dhau-Holzschiff (111du Abb.: kk)

Per Metro

Die Metro ist die beste Möglichkeit, um Dubais alltäglichem Dauerstau zu entgehen. Bisher wurden die **Red Line** und die **Green Line** in Betrieb genommen, weitere Linien sollen folgen. Weite Teile der Trassen verlaufen oberirdisch auf einem Viadukt. Per Metro kommt man also nicht nur **schnell** voran, man hat auch einen guten **Überblick** über die Stadt. Zudem ist das Liniennetz

übersichtlich und die Preise sind **erschwinglich**. Warum also nicht einfach mal mit der Metro quer durch die Stadt fahren? Oder zumindest eine Hauptverkehrsachse der Neustadt, die Shaikh Zayed Road, erkunden (->)?

Das gibt es nur in Dubai

- > Burj Khalifa {17}: **Blick** vom welthöchsten Wolkenkratzer
- > Dubai Frame {21}: **Stadtansichten** aus dem begehbaren Riesen-Bilderrahmen
- > Dubai Safari Park: **Krokodilgewässer-Durchfahrt** (->)
- > The Dubai Mall: **Einkaufsmarathon** in der weltgrößten Mall (->)
- > Nakhlal Jumeirah: **Strandidylle** auf der weltersten Palmeninsel (->)
- > Ski Dubai: **Schneeballschlacht** in der Wüste (->)
- > Dubai World Cup heißt das Pferderennen mit **Rekordpreisgeld**
- > Gold Souq {3}: **Goldmarkt** in Giga-Größe
- > Jumeirah Corniche: Spaziergang an der **längsten Uferpromenade** des Landes
- > Dubai Metro: Fahrt mit der **weltlängsten fahrerlosen Metro** der Welt

KURZTRIP NACH DUBAI

Dubai wird grob in „Altstadt“ und „Neustadt“ eingeteilt. Um Dubais Sahnestücke nicht zu verpassen, folgt als Auftakt eine **Planungshilfe**. Man sollte morgens früh aufbrechen, denn dann ist es noch nicht zu heiß, aber auch in den Abendstunden hat Dubai einiges zu bieten: Die meisten Geschäfte und Restaurants haben bis 22 Uhr geöffnet und öffentliche Verkehrsmittel fahren bis ca. 23/24 Uhr.

Tag 1: Highlights erkunden

Den ersten Tag kann man nutzen, um den im Buch beschriebenen **Altstadtspaziergang** zu unternehmen (->). Wer Vogelperspektiven liebt, kann Dubai vom welthöchsten Wolkenkratzer **Burj Khalifa** {17} aus - im wahrsten Wortsinn - „über“blicken. Nicht ganz so hoch - aber dafür kostengünstiger - kann man vom Riesen-Bilderrahmen **Dubai Frame** {21} auf die Stadt schauen.

Wer die Stadt lieber „erfahren“ möchte, bucht z. B. eine Stadtrundfahrt in einem Doppeldeckerbus (->). Für Kulturinteressierte bietet sich der Besuch eines Kulturviertels (**Al Shindagha** {4}, **Al Fahidi** {7} oder **Al Seef** {8}) an. Wer Sonne tanken möchte, besucht die Strände von La Mer oder der Jumeirah Corniche (->). Und Familien können z. B. in die versunkenen Welten der **Lost Chambers** {14} eintauchen. Für einen pittoresken

Einkaufsbummel und ein idyllisches Mahl eignet sich der neo-arabische **Souq Madinat Jumeirah** {12}.

Tag 2: Die Neustadt erfahren

Den folgenden Tourvorschlag kann man nicht zu Fuß bewältigen, dafür sind die Distanzen zu groß, also rein in die öffentlichen Verkehrsmittel, in Metro und Bus (->). Wer einen Mietwagen gebucht hat, kann den zwei zentralen Straßen, an denen die Route entlangführt, leicht folgen.

Es folgt eine **Maximalauswahl** an Sehenswertem, aus dem man sich seine Ziele herausuchen sollte. Am besten liest man den folgenden Abschnitt komplett und wählt dann aus, wo man aussteigen möchte. Wer auf ein nachmittägliches **Bad im Meer** spekuliert, kann seine Schwimmsachen einpacken.

Entlang der Shaikh Zayed Road

Los geht es entlang der **Schnellstraße Shaikh Zayed Rd**, hier reihen sich diverse Sehenswürdigkeiten und Einkaufszentren von Neu-Dubai aneinander.

Mietwagenfahrer müssen leider sehr auf den Verkehr achten. Entspannter ist es mit der **Metro: die Red Line** in Richtung UAE Exchange verläuft zum Großteil entlang der Shaikh Zayed Rd - oberirdisch mit tollem Panoramablick! Je nachdem, wo man startet, kann man z. B. an der Station Burjuman aussteigen, um sich das **Einkaufszentrum BurJuman** (->) anzusehen. Eine Metrostation (Abu Dhabi Commercial Bank) weiter kann man einen Spaziergang

durch das indisch dominierte Wohnviertel zum **Al Karama Souq (->)** unternehmen. Oder man steigt eine Station weiter (Al Jafiliya) aus, um die Stadtansicht von der Panoramagaleries des begehbaren Bilderrahmens **Dubai Frame** {21} aus zu betrachten.

Weitere vier Stationen sind es zur Station Burj Khalifa/Dubai Mall. Auf dem Weg gleitet die Metro an den spiegelverkleideten Hochhäusern der Shaikh Zayed Rd vorbei - alle werden jedoch überragt vom höchsten je von Menschenhand errichtetem Bauwerk, dem **Burj Khalifa** {17}. Hier sollte man zu einer der Aussichtsplattformen hinauffahren! Einkaufsmöglichkeiten bieten die riesige **Dubai Mall** {18} und der neu-arabische, auf einer Insel im See gelegene **Souq Al Bahar** {19}. Cafés und Restaurants gibt es rund um den Souq Al Bahar reichlich. Schön ist eine Pause am Seeufer mit Blick auf spektakuläre, allabendliche Wasserfontänen (->). Weiter geht die Metrofahrt und wer noch nicht genug vom Einkaufsbummel hat, der kann an der Station **Mall of the Emirates** aussteigen und sich den gleichnamigen Einkaufstempel {22} ansehen. Kurios ist der Blick in die angeschlossene Skihalle - doch, das ist echter Schnee!

Vier Stationen weiter kann man die Fahrt an der Station DAMAC Properties im Stadtteil **Marsa Dubai** {16} unterbrechen und sich dieses als schick geltende Neubaugebiet mit seinen ca. 200 Hochhäusern ansehen. Bei Bewegungsdrang kann man entlang des Marina-Kanals und vorbei an der Marina Mall (->) - einem weiteren

Einkaufstempel – zur nächsten Metrostation Jumeirah Lakes Towers bummeln.

Es naht der Scheitelpunkt der Tour, die **Ibn Battuta Mall** {23} an der gleichnamigen Metrostation. Wegen ihres aufwendigen Dekors sticht die Mall heraus. Hier lohnt sich auch eine Mittagspause, denn die Speisevielfalt ist groß.

Entlang der Jumeirah Road

Von der Ibn Battuta Mall {23} kann man per **Bus** (Linie 8 ab Ibn Battuta Metro Bus Stop sowie Food Court 3, alle 20–30 Min., tägl. 6–1 Uhr) oder Mietwagen nach **Jumeirah** fahren. Durch diesen meeresgeprägten Stadtteil geht es größtenteils entlang der Jumeirah Rd. Der Bus fährt maximal bis zur Gold Souq Bus Station in Deira. Die reine Fahrt ohne Stopps und Staus dauert ca. 90 Minuten.

Nach dem Start an der Ibn Battuta Mall geht es zunächst über die Shaikh Zayed Rd, dann quer durch **Marsa Dubai** {16}, Jumeirah Beach Residence und an diversen Luxushotels entlang. Im Stadtteil Al Sufouh folgen die Freihandelszonen (Nicht-Emirater können in diesen Gebieten zu Sonderkonditionen Gewerbe betreiben) Media City und Knowledge Village. Ab hier reckt sich das künstliche Eiland **Nakhlath Jumeirah** ins Meer (->). Wer möchte, kann an der Station Royal Mirage Hotel 2 aussteigen, um einen Abstecher auf diese Palmeninsel zu unternehmen. Bewältigen lässt sich die Strecke mit einem Taxi oder mit der **Einschienebahn** (Palm Monorail, ->), die vom Palmenstrunk einmal quer rüber zum

Wellenbrecherkranz und zum Hotel **Atlantis, The Palm (->)** samt seinen Freizeitattraktionen **Aquaventure {13}**, **Lost Chambers {14}** und **Dolphin Bay {15}** fährt.

Eigentlich ist ein kurzer Abstecher ohne Besichtigungen für die Palme nicht genug. Wer noch ein paar Tage in Dubai ist, sollte sich die Insel für später aufsparen.

Führte die Fahrt entlang der Küste bislang auf der King Salman bin Abdulaziz al Saud St., so geht es ab dem **Hotelresort Madinat Jumeirah**, dessen neo-traditioneller Souq {12} auch Nicht-Hotelgästen offensteht, weiter auf der Jumeirah Rd. Der Souq liegt an der Busstation Madinat Jumeirah. Nicht nur das Einkaufsangebot ist überragend, auch die Rastmöglichkeiten auf Dachterrassen, am Kanalufer, im Garten, in Cafés, Restaurants oder Bars sind herrlich. Die nächste Busstation heißt **Burj Al Arab Hotel {11}**, die übernächste **Wild Wadi {10}**. Wer sich an der markanten Segel-Silhouette noch nicht sattgesehen hat, kann hier zum Fotostopp aussteigen. Im Meer wird **Marsa al Arab** als Freizeit-, Urlaubs- und Wohnviertel neu erbaut. Einen guten Blick hat man vom südwestlichen Ende der **Jumeirah Corniche (->)**, vom Umm-Suqeim-Strand im gleichnamigen Stadtteil (Haltestelle Umm Suqeim Park). Ein erfrischendes Bad im Meer ist hier möglich. Man kann sich auch im **Wasserpark Wild Wadi** amüsieren.

Entlang der Jumeirah Rd geht es nun parallel zum Strand bzw. der Jumeirah Corniche (->) über den Dubai Water Canal (->) hinweg nach Jumeirah (->). Den mittleren Teil des Strand-, Freizeit- und Gastronomieviertels **La Mer (->)**

mit dem Wasserpark Laguna erreicht man ab der Station Century Plaza nach wenigen Gehminuten. An der Haltestelle Palm Strip Center befindet sich die nächste Sehenswürdigkeit: die **Jumeirah-Moschee** {9}. Dieses herrliche Gebetshaus darf von innen nur im Rahmen einer Führung besichtigt werden, ist aber auch von außen einen Blick wert.

Kurz darauf endet Jumeirah und die Buslinie 8 fährt weiter durch das Hafenviertel Al Mina nach **Bur Dubai** (->). Zentrales Ziel hier ist die Al Ghubaiba Bus Station, neben der sich die Metro Station (Green Line) befindet. Der Bur Dubai Souq {5} liegt nur ein paar Gehminuten entfernt, ebenso das Kulturviertel Al Shindagha {4} mit seinen diversen Sehenswürdigkeiten. Der Bus fährt noch ein Stück weiter durch den Al-Shindagha-Tunnel (der zukünftig durch eine markante Brücke ersetzt werden soll) nach Deira zur **Endstation am Gold Souq** {3}. Von hier aus kann man nicht nur den Goldmarkt, sondern auch andere Bereiche des Deira Souq {2} gut erreichen.

Alt- und Neu-Dubai mit Dubai Ferry

Für alle, die Alt- sowie Neu-Dubai bequem vom Wasser aus erkunden möchten, bieten Personenfähren **verschiedene Strecken** an.

Zwischen der in Bur Dubai gelegenen **Al Ghubaiba Station** [C2] und dem Stadtteil **Marsa Dubai** {16} **pendelt** täglich um 11, 13, 18.30 Uhr (jeweils in beide

Richtungen, Fahrtdauer je 90 Min.) die mit Klimaanlage und behindertengerecht ausgestattete Dubai Ferry durch den Creek {1} an den Distrikten Deira und Bur Dubai vorbei und entlang der Küstengewässer von Jumeirah, vorbei am Dubai Water Canal, dem Inselprojekt The World und dem berühmten Luxushotel Burj Al Arab {11} durch den Marsa-Dubai-Kanal bis zur Anlegestelle Marina Mall. Etwa auf halben Weg bietet ein Zwischenstopp an der Station **Dubai Canal** Gelegenheit, in eine andere Dubai Ferry umzusteigen, die durch den Dubai Water Canal und den **Business Bay Canal** schippert (fünf Stationen bis Al Jaddaf am Übergang vom künstlich gegrabenen Kanal in den Meeresarm des Creek).

Eine weitere Fähre fährt einmal täglich zwischen **Marina Mall** und **The Dubai Mall**: Die Fahrt dauert ca. 80 Min. (Abfahrt Marina Mall im Marsa Dubai Kanal 15.15 Uhr, ab Al Wajeha al Maeyah im Dubai Water Canal tägl. 16.45 Uhr, ab/zu letztgenannter Station werden Fährpassagiere gratis per Shuttlebus von/zu The Dubai Mall gefahren), Ticketpreis je 68,25 Dh.

Freitags fährt Dubai Ferry um 17 Uhr ab **Al Jaddaf** via Dubai Festival City und Al Seef nach **Al Ghubaiba** (1 Std. Fahrzeit). Zurück geht es ab Al Ghubaiba um 21 Uhr. Eine Strecke kostet 40 Dh, wer unterwegs aussteigt, zahlt weniger.

Außerdem werden für 50 Dh täglich einstündige touristische **Rundfahrten** durch den Creek, den

Marina-Kanal und den Dubai Water Canal angeboten:

Man kann ab Al Ghubaiba Station den Creek täglich um 15 Uhr erkunden (creekeinwärts bis zur Floating Bridge und dann creekauswärts ein Stück an der Golfküste entlang bis zum Hyatt Hotel zurück nach Al Ghubaiba). Um 17 Uhr startet die Dubai Ferry zudem durch den Creek und weiter bis zum Strand von Jumeirah - und zurück. Einstündige Rundfahrten gibt es auch ab Al Seef {8} (Sa.-Do. 16-21, Fr. 19 und 20 Uhr). Wenn acht Passagiere an Bord sind, starten die Touren (50 Dh pro Person). Ab Marina Mall schippert die Fähre um 15 Uhr durch den Marina-Kanal zum Burj Al Arab {11} und wieder zurück. Um 17 Uhr gibt es außerdem eine Rundfahrt zur Palmeninsel Nakhl Jumeirah. Von der Dubai Water Canal Station Shaikh Zayed Rd werden ab 18 Uhr Rundfahrten angeboten.
> Tickets an Bord, Tel. 800 9090, www.rta.ae,
www.dubai-ferry.com

ALTSTADTSPAZIERGANG

Der Verlauf des hier beschriebenen Spaziergangs kann mittels unserer kostenlosen Web-App nachvollzogen werden.

Es folgt ein Vorschlag für einen eintägigen Spaziergang von etwa 7,5 km Länge durch die beidseitig des Creek {1}, Dubais markant geschwungener Inlandlagune, gelegenen

Souqgebiete von Deira und Bur Dubai. Wer weniger Zeit hat, die eine oder andere Sehenswürdigkeit nur streift, hier oder dort abkürzt oder sich auf einen Stadtteil beschränkt, schafft die Tour auch in etwas mehr als einem halben Tag.

Deira

In Distrikt Deira ist die Gold Souq Bus Station [G2] mit der daneben gelegenen Palm Deira Metro Station (Green Line) eine gute erste Anlaufstelle für den Tagesspaziergang. Auch Taxifahrer kennen den Weg hierhin.

Über **Fußgängerbrücken** kann man die mehrspurige Al Khaleej Rd überqueren. Das gesamte im Norden Richtung Meer liegende Gebiet ist derzeit eine Großbaustelle, unter anderem wird hier eine neue Brücke über den Creek entstehen. Zwischen dieser Straße und dem Deira-Souqgebiet verläuft die Al Khor St., in die man nach rechts (Westen) einbiegt und der man rund 600 m folgt.

An der Kreuzung mit der beginnenden Street 45 biegt man in diese nach links ab und folgt ihr weiter, bis sie nach zwei Häuserblocks von einem Holzdach überspannt wird. Man erreicht jetzt das Kerngebiet des **Gold Souq** {3}.

Die erste große kreuzende - ebenfalls überdachte - Fußgängergasse ist die Sikkat al Khail Rd, die Gold-Souq-Hauptader. In diese biegt man man nach rechts (Westen) ab. In den hiesigen Geschäften - sowie in den ringsherum gelegenen - ist tatsächlich alles Gold, was glänzt. Die aktuellen Preise sind an Werbetafeln ersichtlich. Man kann

auf einer der schattigen Bänke rasten und dem Rummel zusehen.

Am westlichen Ende des überdachten Teils der Sikkat al Khail Rd geht es über die Straßen Old Baladiya (nach rechts abbiegen) und Al Ahmadiya (nach links) weiter, bis man von der Al Ahmadiya St. nach links (Richtung Südosten, also Richtung Creek) in die Street 19 abbiegt und dieser durch den **Deira Souq** {2} bis zur nächsten größeren Kreuzung mit der Street 24/Al Ras Rd folgt. Dort geht man quasi geradeaus in die kleine Gasse Sikka 15 b. Direkt hinter dem Anfang dieser Gasse links einbiegen in die Gasse 26 a und man stößt nur wenige Meter hinter einem Rechtsknick direkt auf das hübsch renovierte ehemalige **Wohnhaus des Poeten Al Oqaili**, das als Museum eingerichtet wurde (->).

Danach geht man die Sikka 15 b in derselben Richtung wie zuvor weiter und biegt am Gassenende zunächst nach rechts ab (Sikka 32 a, mit Strohdach gedeckt, voller Haushaltswaren). Nur wenige Häuser weiter am Gassenende steht man am Creekufer und linker Hand beginnt eine weitere gedeckte Souqgasse, welche die Hauptgasse des **Gewürzsouq** ist. Immer der Nase nach heißt es hier, denn Säcke mit Gewürzen, Tee und Räucherwerk flankieren den Weg. Am Ende dieser Gasse der Geruchsvielfalt geht man ein paar Meter entlang der Old Baladiya St. zum **Creek** {1}. Diese markant geschwungene Inlandlagune ist Dubais natürliches Markenzeichen.

All diejenigen, die diesen Spaziergang verkürzen möchten, können an der am Creekufer gelegenen **Boot-Station Deira Old Souq** für 1 Dh ein Abra genanntes Holzboot besteigen, um damit den Creek zu überqueren und ab der Anlegestelle Bur Dubai Station am Ufer entlang entweder creekeinwärts nach Al Seef {8} oder creekauswärts nach Al Shindagha {4} zu spazieren.

Der reguläre Spaziergang verläuft weiter ca. 600 Meter entlang der Uferpromenade creekeinwärts (nach links, nach Osten). Beeindruckend ist der Anblick der im Wasser schwimmenden hölzernen Dhau-Schiffe. Waren aller Art türmen sich auf den Schiffen und am Uferweg, Sackkarren und Kleintransporter werden sie weiter befördern.

Auf der anderen Uferseite liegt der **Distrikt Bur Dubai** – dorthin geht bzw. fährt man als nächstes. Etwa 3 km nach Beginn dieses Spaziergangs kann man ab der gegenüber der Al Sabkha Rd gelegenen **Al Sabkha Station** per motorgesteuertem Abra-Boot (->) für 1 Dh auf die andere Seite des Zentrums zum **Bur Dubai Souq** {5} übersetzen. Tagsüber fahren sie alle paar Minuten.

Bur Dubai

Direkt hinter der Bur Dubai Old Souq Abra Station verläuft die schattendachgedeckte und souvenirgefüllte Hauptgasse des **Bur Dubai Old Souq** {5} – in die man nach rechts (Westen) einbiegt. Nur wenig weiter liegt das **Bayt al Wakeel** (->), ein Restaurant-Café mit Terrasse

über dem Creek {1}. Hier bietet sich eine Pause an: Speis und Trank gibt es ab mittags.

Danach kann man der Hauptgasse des Bur Dubai Souqs noch ca. 200 Meter folgen, bis ihre Überdachung endet. Der Weg führt weiter nach links (Süden) und folgt der 34. Straße bis zur nächsten Kreuzung kurz vor einer auffällig gekachelten iranisch-schiitischen Moschee. Hier biegt man links (Osten) in die beginnende Ali bin Abu Talib Rd und gelangt nach ca. 300 m zum nächsten großen Gebetshaus, der sandfarbenen sunnitischen Great Mosque (Große Moschee), die mit 45 Kuppeln bestückt ist.

Die Moschee liegt gegenüber vom Al-Fahidi-Fort {6}, in dem das Dubai Museum eingerichtet wurde. Die alten Mauern vermitteln einen anschaulichen Eindruck von Dubais Geschichte und Kulturerbe.

Vom Fort geht es durch die Al Fahidi Rd nach links (Osten) bis zum nächsten Verkehrskreisel, dem Al Fahidi R/A. Hier kann man nach links Richtung Creek (Norden) in die Gassen des Viertels **Al Fahidi** {7} abbiegen. In diesem rekonstruierten Viertel mit traditionellen Windturmhäusern ist vom Souq-Rummel nichts zu spüren. Man kann sich durch die autofreien und schattigen Gassen dieses ursprünglich anmutenden Stückchens Dubai nach Laune treiben lassen – verlaufen kann man sich kaum und spätestens beim Erreichen einer Autostraße oder des Creekufers sollte man umdrehen, denn hier ist das Viertel zu Ende. Zwischendurch bieten **Windturmhaus-Cafés** gemütliche Gelegenheiten zum Rasten (Arabian Tea House

und XVA Café, -> u. ->). Kunstfreunde finden interessante **Galerien** (z. B. Majlis Gallery, ->) zum Stöbern.

Kulturfreunde können sich das **Coffee Museum** (->) ansehen oder über das Angebot des **Shaikh Mohammed Centre for Cultural Understanding** informieren.

Das Shaikh Mohammed Centre (Haus Nr. 26, ->) befindet sich am Al-Diwan-Kreisverkehr am Beginn der Al Seef Rd, nur wenige Schritte vom Creekufer entfernt. (Es gibt ein weiteres Haus des Centres im Al-Fahidi-Viertel mit der Nr. 47, nicht verwirren lassen.) Ab hier bieten sich **zwei Möglichkeiten, den weiteren Spaziergang zu gestalten**: Zu entscheiden ist, ob man am Ufer entlang creekeinwärts oder creekauswärts spaziert. Insbesondere am Abend sind beide Uferstücke beliebte und autofreie Flaniermeilen. Beide führen durch mit traditionellen Häusern rekonstruierte Stadtteile und sind touristisch sehr sehenswert.

Variante 1: Creekeinwärts (nach Osten) kann man am Ufer von Al Seef {8} entlangflanieren. Dieses neo-traditionelle Freizeit- und Flanierviertel bietet auf ca. 1,8 km Länge viel zu sehen, zu erleben und zu speisen.

Variante 2: Creekauswärts (nach Westen) kann man ebenfalls am Ufer entlanggehen. Vorbei an eingezäunten Regierungs- und Gerichtsgebäuden kann man nochmal durch die Hauptgasse des Bur Dubai Souq {5} spazieren. Nach Passieren der Abra-Station Bur Dubai und des Marine-Transportterminals Al Ghubaiba erreicht man nach ca. 1½ km das Kulturviertel Al Shindagha {4}. Hier finden